

Wichtiges Urteil

Das Bundesverfassungsgericht hat sich durch Urteil vom 6. 2. 2001 zur gerichtlichen Kontrolle von Eheverträgen geäußert (1 BvR 12/92). Ein entgegenstehendes Urteil des Oberlandesgerichtes Stuttgart vom 28. 11. 1991 (FamRZ 1992, 716) ist aufgehoben und die Sache an das Oberlandesgericht zurückverwiesen worden. Das Urteil wird im nächsten Heft vollständig veröffentlicht. Im Internet ist es unter (<http://www.bundesverfassungsgericht.de>) nachzulesen.

Personalien

Vorsitzende der Familiensenate in Hessen

OLG Frankfurt am Main

Gerichtseingessene: 6.042.907*

OLG Frankfurt am Main, Friedrich-Ebert-Anlage 35, 60327 Frankfurt am Main, Telefon: 069/13 67 01, Telefax: 069/13 67-2976

Senat für Familiensachen in Darmstadt

Steubenplatz 14, 64293 Darmstadt, Telefon: 061 51/804-04, Telefax: 061 51/804-250

Senat für Familiensachen in Kassel

Frankfurter Straße 11, 34117 Kassel, Telefon: 05 61/71 23-0, Telefax: 05 61/71 23-560

- | | |
|--|------------------|
| 1. Familiensenat (Frankfurt am Main):
VRiOLG Dr. Eschweiler | geb. 15. 5. 1941 |
| 2. Familiensenat (Kassel):
VRiOLG Schreiber | geb. 18. 1. 1937 |
| 3. Familiensenat (Frankfurt am Main):
VRiOLG Remlinger | geb. 24. 4. 1939 |
| 5. Familiensenat (Frankfurt am Main):
VRiOLG Dr. Hartleib | geb. 30. 5. 1943 |
| 6. Familiensenat (Darmstadt):
VRiOLG Dr. Weychardt | |

* Zahlen sind dem Handbuch der Justiz 2000 entnommen.

Prof. Henrich 70 Jahre alt

Am 1. 12. 2000 ist *Prof. Dieter Henrich*, Universität Regensburg, 70 Jahre alt geworden.

Henrich ist in Düsseldorf geboren, wuchs in der Pfalz auf und studierte Jura in München. Nach Promotion in München und Habilitation am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg lehrte er von 1964 bis 1967 als ordentlicher Professor in Marburg und ging dann an die neu gegründete Universität Regensburg, der er bis zu seiner Emeritierung treu blieb.

An dieser Universität war er auch zeitweise Rektor und Präsident. Er ist zusammen mit *Prof. Schwab* und *Prof. Gottwald* zuständig für die Schriftleitung der FamRZ und er ist außerdem Mitherausgeber der IPRAX. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen zweifellos im Fami-

lienrecht und im internationalen Privatrecht. Er ist unter anderem Mitherausgeber des *Johannsen/Henrich*, Ehe-recht, 3. Aufl., sowie von *Heiß/Born*, Unterhaltsrecht (beide im Beck-Verlag erschienen) sowie des umfangreichen Werks von *Bergmann/Ferid*.

Als Dozent zeichnet er sich durch klare, präzise, unkomplizierte Formulierungen aus, die auch schwierige Sachverhalte verständlich machen. Für die Arbeitsgemeinschaft Familien- und Erbrecht im DAV hat er im November 1999 bei der Herbsttagung in Berlin das Thema Ehegatten-erbrecht und IPR behandelt. Der Vortrag ist nachzulesen im Forum (FF 2000, 85 ff.).

Der Vortrag beginnt: „Der Tod eines Menschen ist ein Erb-fall. Wer Erbe wird, sagt in einem Fall mit Auslandsberüh-rung das anwendbare Erbrecht.“ So kurz, knapp und klar kann Jura sein.

Prof. Henrich ist weltläufig, verbindlich, humorvoll, eben ein Herr, dazu ein überzeugter Europäer.

Rechtsanwalt *Klaus Schnitzler*, Euskirchen



Ingeborg Rakete-Dombek

Abitur 1969 in Berlin
Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notariatsgehilfin
Studium der Rechtswissen-schaften in Berlin
Seit 1979 Rechtsanwältin beim Amts- und Landgericht Berlin
Zulassung beim Kammergericht
Seit 1990 Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Mitglied des Familienrechtsaus-schusses der BRAK

Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeits-gemeinschaft Familien- und Erbrecht im DAV

Tätigkeitsschwerpunkte

Familien- und Erbrecht
Grundstücksrecht

Mitherausgeberin der Zeitschriften Forum Familien- und Erbrecht (FF), Deutscher Anwaltverlag, Familie-Partnerschaft-Recht (FPR), Verlag C.H. Beck, Recht & Psychiatrie, Psychiatrie Verlag

Veröffentlichungen

Sorgerechtsverfügung, FPR 1995, 120; Die Durchsetzung des Auskunfts- und Zahlungsanspruchs gem. §§ 1379 oder 1386 BGB, FPR 1996, 116; Zum Gesetzentwurf zur erleichterten Zuweisung der Ehwohnung, FPR 1997, 114; Familienrecht und Strafrecht – Unterschiede und Zusammenhänge am Beispiel des Mißbrauchsverdachts, FPR 1997, 218; Buchbesprechung *Groß*, Anwalts-Gebühren in Ehe- und Familiensachen, FPR 1997, VIII; Die familienrechtliche Betreuung von mißbrauchsverdächtigen Eltern, AnwBl 1997, 469 ff., ebenso in FF 1997, 40 ff.; Kindschaftsrechtsreform-gesetz, BRAK-Mitt. 1998, 189; Der Einsatz des Polygraphen, in: *Willutzki/Salzgeber*, Polygraphie, Bundesanzeiger Verlag 1999.

Ingeborg Rakete-Dombek
Rechtsanwältin und Notarin
Tempelhofer Ufer 31, 10693 Berlin
Tel.: 030/264947-0, Fax: 030/26494747
E-Mail: Rakete-Dombek@robe.org